

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 188.

Montag den 7. Juli.

1851.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 2. Juli 1851.

Die Ersahmänner Felsche und Madack wurden einberufen. Das Collegium gab beim Vortrage aus der Registrande zu dem, in Sachen der Commun gegen den verstorbenen Adv. Stockmann dem Dr. Stephani erteilten Actorium, so wie zu der Vollmacht seine Zustimmung, welche der Rath dem Dr. Wilhelm Riedel zu Führung der Verhandlungen wegen Ablösung der Lehngelder in den der Stadt gehörigen Dörfern zu erteilen beschloffen hat.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Vorwahl zu Besetzung der mit Ende dieses Jahres zur Erledigung kommenden vier Stadtrathsstellen auf Zeit.

Die Zahl der aufzuzeichnenden Candidaten wurde dem Ermessen jedes einzelnen Mitgliedes, wie in frühern ähnlichen Fällen, auch diesmal überlassen.

Bei Anwesenheit von 56 stimmberechtigten Mitgliedern ergab die Abstimmung für

Stadtrath Kaufmann Weickert	33	Stimmen,
Stadtrath Bäckermeister Seyffert	23	"
St.-B. Dr. Heine	23	"
" Wilisch	22	"
" Heubel	22	"
Wesserschmiedeobermeister Löwe	17	"
St.-B. Apel	16	"
" Lackirer Müller	13	"
Buchhändler Reimer	13	"
St.-B. Martens	11	"
" Avenarius	8	"
" Dertmann	7	"
Architect Pösch	7	" u. s. w.

Die übrigen Stimmen hatten sich noch mehr zertheilt.

St.-B. Dr. Heine sprach seinen Dank für das ihm bei dieser Vorwahl erwiesene Vertrauen aus, bemerkte aber zugleich, daß ihm seine Verhältnisse nicht gestatteten, eine etwaige Wahl anzunehmen.

Hierauf trug St.-B. Wilisch ein Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über die Erhöhung des Gehaltes des Gesanglehrers an der III. Bürgerschule auf 150 Thlr. jährlich vor.

Der bisherige Gehalt betrug nur 80 Thlr. jährlich, soll aber, da auch in den jetzt einzurichtenden Mittelclassen Gesangunterricht zu erteilen sein wird, auf die gedachte Summe erhöht werden.

Das Collegium erteilte dazu nach dem Antrage der Deputation seine Zustimmung.

Bei dieser Gelegenheit kam der Rath auf die früher beantragte Gewinnung weiterer Räume für die III. Bürgerschule in der Nähe des Schulhauses zurück, welche er für unthunlich erachtete. Die Deputation, welche hierbei die Antwort auf einen gleichzeitig gestellten Antrag, der auf möglichst baldigen Neubau eines eigenen Gebäudes für die III. Bürgerschule gerichtet war, vermiffte, schlug vor, auf den erwähnten Anträgen zu beharren und gegen den Rath zu erklären, daß man, wenn es nicht gelingen sollte, in der Nähe der III. Bürgerschule Localitäten für weitere Unterbringung von Schulkindern zu finden, um so mehr fernere Vorschläge des Rathes baldigst darüber erwarten müsse, wie dem Uebelstande abzuhelfen sei, daß bei der Unzulänglichkeit der Schulräume Kinder aus den unbemittelteren Ständen ohne Unterricht gelassen werden müssen.

St.-B. S. Wigand bemerkte hierzu, daß der Stadtrath die desiderirte Antwort bereits gegeben habe, was der Referent in Abrede stellte.

Der weitem Bemerkung des St.-B. Wigand, daß man dem Stadtrath, welcher jetzt eine ziemliche Anzahl von Neubauten in Angriff genommen, mit dem Baue der III. Bürgerschule nicht zu sehr drängen solle, setzten der Referent und Prof. Biedermann eine Darlegung der vielfachen Unzuträglichkeiten entgegen, welche der Mangel an hinreichenden Schulräumen zur Folge hat.

Der Antrag der Deputation wurde hierauf angenommen.

Ein weiteres Gutachten derselben Deputation betraf die Vermehrung des Zeichnen- und Gesangunterrichts, die Begründung einer Schulbibliothek und die Beschaffung unentbehrlicher Lehrmittel an der Rathsfreischule.

Der Rath hat auf Antrag des Directors der Schule beschloffen:

1) Dem bisher in vier Stunden wöchentlich von einem Lehrer gegen ein jährliches Honorar von 90 Thlr. an der Freischule gegebenen Zeichnenunterricht auf 17 Stunden, und zwar auf 9 Stunden für die Knaben- und auf 8 für die Mädchenclassen zu vermehren und dafür zwei Lehrer, den Einen mit 130 Thlr., den Andern mit 120 Thlr. jährlichem Honorar anzustellen; auch für den Gesang, der bisher in acht Lectionen wöchentlich gegen ein jährliches Honorar von 125 Thlr. gelehrt wurde, noch weitere vier Lectionen wöchentlich einzurichten und für diese einen Hülfslehrer mit dem jährlichen Honorar von 60 Thlr. anzustellen.

Hierdurch wird für beide Lehrgegenstände ein jährlicher Mehraufwand von zusammen 220 Thlr., nämlich von 160 Thlr. für Zeichnen- und 60 Thlr. für Gesangunterricht herbeigeführt.

2) Der Freischule für das Jahr 1851 zur Begründung einer Schulbibliothek 50 Thlr. und zu deren Vermehrung und Fortführung künftig alljährlich 20 Thlr. zu gewähren.

3) Auf Anschaffung des nöthigen Lehrapparats 20 Thlr. zu verwenden.

Zu 1. war die Deputation zwar im Allgemeinen mit dem Stadtrathe einverstanden, empfahl aber: zunächst sich Auskunft darüber zu erbitten, ob die Kinder durch Einführung des vermehrten Gesang- und Zeichnenunterrichts nicht mit zuviel Stunden belastet würden und ob in diesem Falle der Unterricht in andern Fächern nicht etwas gekürzt werden könnte.

Zu 2. schlug die Deputation vor: a) die geforderten 50 Thlr. zu verwilligen. Sie sprach sich auch eventuell für Gewährung des jährlichen fortlaufenden Beitrags von 20 Thlr. aus, gab aber dem Rath zu erwägen: b) ob nicht die Kosten der Fortführung und Vermehrung der Bibliothek durch Einführung eines, von den aufzunehmenden Kindern zu entrichtenden Einschreibegeldes gedeckt werden könnten.

Die zu 3. geforderten 20 Thlr. empfahl die Deputation zu verwilligen.

Sämmtliche Anträge der Deputation wurden angenommen.

Es folgte der von Kramermeister Apel bewirkte Vortrag eines Gutachtens der Deputation zu den Gasbeleuchtungsangelegenheiten über die Anstellung eines Cassirers an der Gasanstalt mit dem jährlichen Gehalte von 600 Thlr. Die wachsende Ausbreitung der Gasanstalt läßt eine Sonderung der Cassengeschäfte der letztern von der Einnahmestube, welche sie, obgleich selbst mit Geschäften sehr belastet, bisher besorgt hatte, als rätlich und notwendig erscheinen. Diese Trennung ist bereits früher von den Stadtverordneten beantragt, vom Stadtrath aber bis zu der Zeit ausgefetzt worden, wo die Gasanstalt selbst hinreichende finanzielle Kräfte erlangt haben würde. Jener Zeitpunkt ist jetzt eingetreten, denn schon nach dem Rechnungsabschlusse von 1848 hatte sich die Gasanstalt ihren eigenen Betriebsfonds von mehr als 29,500 Thlr.

erworben und war zu einer solchen Unabhängigkeit von der Stadtcasse gelangt, daß sie schon mit dem Jahre 1849, nach Bestreitung von 4% Anlagecapitalzinsen und nach Beiseitigung von 2% zum Amortisationsfond, einen Ueberschuß von nahe an 2200 Thlr. zur freien Verfügung der Stadtcasse oder als Rabatt der Beleuchtungskosten überweisen konnte.

Durch die Anstellung eines Cassirers läßt sich nicht allein eine promptere Eintreibung der Beitragsrückstände der Gasconsumenten erwarten, sondern es wird auch möglich, die Privatrechnungsbeiträge nicht, wie bisher, in drei jährlichen Terminen, sondern acht Mal des Jahres einzuheben.

Eine vom Stadtrath bei dieser Gelegenheit mitgetheilte Zusammenstellung der Verwaltungskosten unserer Gasanstalt mit denen einiger auswärtigen Anstalten ergibt für die Erstere ein sehr günstiges Resultat. Die von der städtischen Gasanstalt in Berlin alljährlich zu zahlenden Besoldungen betragen bei 18,000 Flammen 15,480 Thlr., die Besoldungen an der Stettiner Anstalt bei 3000 Flammen 2720 Thlr., während die Besoldungen an der hiesigen Anstalt, welche über 6200 Flammen abgibt, die Summe von 1800 Thlr. nicht übersteigen.

Die Deputation hatte sich mit dem vom Stadtrath gleichzeitig mitgetheilten Plane, in Zukunft die Beiträge der Gasabnehmer in acht Terminen jährlich einheben zu lassen, einverstanden zu erklären und beantragte: die Anstellung des Cassirers in der vom Rathe vorgeschlagenen Weise zu genehmigen.

Auf die Anfrage des St.-R. Kürschnerobermeister Franke: inwieweit durch die fragliche Anstellung künftigen Verlusten der Anstalt vorgebeugt werden würde, bemerkte der Referent, daß eben die Absicht, solche Verluste möglichst zu vermeiden, zu der Anstellung des fraglichen Beamten geführt habe, daß aber auch wohl anzunehmen sei, es werde der Anzustellende Caution bestellen müssen. Verluste würden sich übrigens nie vollständig vermeiden lassen.

Das Collegium nahm hierauf den Deputationsvorschlag einstimmig an.

Dieselbe Deputation berichtete sodann über den Beschluß des

Raths, auf der Gasanstalt ein feuerfestes Gebäude zur Aufnahme des Theeröl-Desillapparat's anzulegen, eine doppelt wirkende Spritze mit Zubringer anzuschaffen und einen vierten Brunnen herstellen zu lassen.

Dafür werden zusammen 878 Thlr. 8 Ngr. 3 Pf. erfordert, welche Summe die Deputation zu verwilligen empfahl.

Das Collegium sprach diese Verwilligung einstimmig aus.

In der nun folgenden nichtöffentlichen Sitzung berichtete die Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über den vom Rath beschlossenen Ankauf der zum Dr. Scherell'schen Gute in Connewitz gehörigen 35 Acker Feld und einiger Appertinenzen; für den Preis von 250 Thlr. für den Acker. Die Deputation sprach sich für den Ankauf aus, es konnte jedoch die in §. 33 der St.-D. für solche Fälle vorgeschriebene Einstimmigkeit nicht erlangt werden, indem sich zwei Mitglieder dagegen erklärten.

Den Beschluß machte der Bericht der Deputation zum Polizeiamte über zwölf Bürgerrechtsgesuche von Ausländern, von denen zehn bevormortet wurden.

Miscellen und Notizen.

Für die unter Verwaltung des Ministeriums des Innern stehende Sächsische Stiftung zur Unterstützung armer sächsischer Staatsangehöriger zum Gebrauche der böhmischen Heilquellen, über welche in Nr. 68 d. Bl. Nachricht gegeben und zu Einsendung von Beiträgen für dieselbe aufgefordert ward, sind seitdem 20 Thlr. von hier und einige andere Beiträge von Dresden aus eingegangen; die Generalagentur der Aachen-Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft in Dresden hat aus dem zu wohltätigen Zwecken zu verwendenden Fonds der letztern 200 Thlr. geschenkt und die Landstände der Oberlausitz haben in diesem Jahre zwei arme Lausitzer Kranke für den gleichen Zweck mit 30 Thlr. einen jeden bedacht.

Den Städten Borna und Waldheim ist vom Ministerium Dispensation von Wiedereinführung der Communalgarde ertheilt worden.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- 1) Nach Berlin, A) über Cöthen, ingl. nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgens 6 und Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr [Magdeb. Bahnh.]; B) über Köberau, ingl. eben auch nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Nachm. 3 U. (Ankunft in Berlin Abds 9 U.), Güterzug mit Personenbeförd. Abds 7 Uhr mit Uebernachten in Riesa, Abf. das. Morg. 3 $\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Berlin früh 8 $\frac{1}{2}$ U.) [Dresdn. Bahnh.]
- 2) Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau u. Sittau, ebenso nach Prag und Wien. Personenzug Morgens 6 U. (mit Uebernachten in Prag), Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ (mit Uebernachten in Görlitz) u. Abds 5 U. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Vormt. 10 Uhr, direct, u. Abds 7 Uhr (mit Uebernachten in Riesa). [Dresdn. Bahnh.]
- 3) Nach Frankfurt a/M., über Cassel u. Gießen, direct, Personenzug Nachmittags. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr (mit Aufenthalt bis Abds 6 Uhr in Halle) und Abds 5 $\frac{1}{2}$ Uhr (mit Aufenthalt von Abds 10 $\frac{1}{2}$ bis Morgens 3 $\frac{1}{2}$ Uhr in Erfurt), ingl. Abds 10 Uhr (mit Aufenthalt bis Morgens 5 Uhr in Halle, auch dergleichen bis Mittags 12 Uhr in Verftungen). — Auf derselben Tour: Personenzug Morgens 6 Uhr (mit Aufenthalt bis Vormt. 9 Uhr in Halle) und Güterzug Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, beide jedoch nur bis Cassel, wo sie Abds 7 $\frac{1}{2}$ Uhr eintreffen, ingl. Personenzug Mittags 12 Uhr (mit Aufenthalt bis Nachm. 2 $\frac{3}{4}$ Uhr in Halle) jedoch nur bis Eisenach, um daselbst zu verbleiben. [Magdeb. Bahnh.]
- 4) Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München. Personenzug Morgens 5 Uhr (mit Uebernachten in Nürnberg), Mittags 12 Uhr (mit Uebernachten in Hof) und Abds 5 Uhr (mit Uebernachten in Plauen). Auf derselben Tour: Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 6 $\frac{1}{2}$ U., jedoch nur bis Zwickau und bis Reichenbach. [Bayersch. Bahnh.]

- 5) Nach Magdeburg, über Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch nach Paris u. London. Personenzug Morgens 6 U. (mit Uebernachten in Minden), Mittags 12 U., unter eigener Beförderung nach Mecklenburg u. Hamburg, (mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge), Abds 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, endlich Abds 10 Uhr nach allen vorgenannten Orten direct. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 7 $\frac{1}{2}$ und Abds 6 $\frac{1}{2}$ Uhr (letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen). [Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Germann Krone's Niesen-Daguerrestyp, Gerhards Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glassalon täglich von Sonnenauf- bis Untergang, Bilder in beliebiger Größe von 1 $\frac{1}{2}$ f bis 50 f.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds.
Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—6 U. Abds.
Mercantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abds.
Modles-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Bergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abds.
Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abds.

Concert im Centralgarten von 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr.
Concert im Schützenhause von 7—10 Uhr.

Bekanntmachung.

Künftigen

9. Juli d. J.

Nachmittags 2 Uhr sollen von dem unterzeichneten Gerichte in der Wingerschen Schankwirtschaft hier, und nächsten

11. Juli d. J.

in der Rübnerschen Schankwirtschaft in Neuschönefeld verschiedene Gegenstände gegen sofortige baare Bezahlung im 14 Thalerfusse öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Solches und daß das Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände auf der Expedition des unterzeichneten Gerichtsverwalters zu Leipzig, so wie in der Wingerschen Schankwirtschaft hier und in der Rübnerschen Schankwirtschaft in Neuschönefeld zur Einsicht bereit liegt, wird andurch bekannt gemacht.

Schönefeld, den 19. Juni 1851.

Freiherrlich Oberkeinsche Gerichte.
Pfortenhauer, S.-Dir.

Leipziger Bucherauction.

Heute und folgende Tage von früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an.

S. Hartung,

Poststraße 1B, (Voldmars Hof.)

Auction. Donnerstags den 10. Juli d. J. Vormittags von 8 Uhr an werden auf der äußern Dresdner Straße in einem Budenschuppen hinter dem Hausgrundstück Nr. 25 verschiedene, zu einem Nachlaß gehörige Gegenstände, als Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w., so wie verschiedenes Werkzeug für Steinsetzer gegen gleich baare Zahlung notariell versteigert von

Adv. **Witzky**, Notar.**Auction.**

Donnerstag den 10. Juli a. c. früh von 9—12 und Nachm. von 2—6 Uhr sollen in dem Hofe des dem Herrn Restaurateur Bier zugehörigen Hauses, Serbergasse Nr. 17,

2 Frachtwagen, 6 zöllig und 10 zöllig, so wie

7 gute Zugpferde nebst Geschirr

notariell versteigert werden.

Bei **C. W. S. Raumburg** in Leipzig (Königsstraße Nr. 2, 1 Tr.) ist so eben erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen (so wie bei **Louis Rocca**, Grimm. Straße Nr. 11) zu haben:

Moderne Geheimnisse von Leipzig

von

A s m o d e n s.

10 Bogen, brosch. Preis 1 Thlr.

Eine pikante Lectüre, denn Leipzig — hat seine Geheimnisse so gut wie Paris.

Eine gründliche Pianoforte- und Gesanglehrerin hat jetzt noch einige Stunden im Hause der Schüler zu begeben, à 5 Ngr., ebenso für Trompagniren zum Gesang und 4 händ. Spiel. Näheres in Hofmeisters Musikhandlung.

Um den in den **Neuen Leipziger Tagesanzeiger** eingesandten Annoncen eine weitere Verbreitung zu verschaffen, wird dieses Blatt von morgen Montag den 7. Juli ab und fortwährend in **2000** und nach Bedürfnis noch mehr Exemplaren in allen Etablissements, Restaurationen, Vergnügungsorten und Haushaltungen gratis abgegeben und haben die geehrten Empfänger desselben nur dem Anträger monatlich **1 Neugroschen** für seine Bemühung zu verabreichen, das Blatt selbst kostet nichts.

Die unterzeichnete Expedition glaubt um so mehr dieses Blatt zu Insertionen empfehlen zu können, weil eines Theils die Spaltzeile gewöhnliche Schrift **nur 5 Pfennige** kostet, andern Theils aber auch, weil mit demselben ein „tägliches Führer für Fremde und Einheimische“ verbunden ist, in welchem alle Sehenswürdigkeiten und wissenschaftlichen Institute, so wie die Zeit ihrer Deffnung aufgeführt sind.

Zeitungsträger und Colporteure, welche Exemplare verbreiten wollen, haben solche bei mir in Empfang zu nehmen.

Die Expedition des Neuen Leipziger Tagesanzeigers.

Friedrich Andra (Kupfergäßchen Nr. 6).

*** * * Die 1ste Classe 40ster Landeslotterie**

wird den 7. Juli d. J. gezogen. Mit Loosen dazu empfiehlt sich **J. S. Lunkens**, Petersstr. Nr. 37, neben Hotel de Bavière.

Wattirte Bettdecken, vollständiges Lager, in bester Waare zu den niedrigsten Preisen bei **Wilh. Braunsdorf**, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Möbel-Rattane und Damaste in großer Auswahl neuer Muster billigt bei **W. Braunsdorf**, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zur 1. Classe 40. R. S. Landes-Lotterie, welche Montag den 7. Juli gezogen wird, empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler,

Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Anzeige.

Ich zeige hiermit meinen werthen Gönnern und Freunden ergebenst an, daß ich das seit 15 Jahren innegehabte Local Quersstraße Nr. 31 mit heutigem Tage verlassen und solches Königsplatz Nr. 18 verlegt habe, und verbinde mit meinem Dank für das geneigte Wohlwollen zugleich die Bitte, mir auch fernerhin dieses Wohlwollen zu Theil werden zu lassen. Leipzig den 3. Juli 1851.

Johann Friedrich Senf, Königsplatz Nr. 18.

Mit dieser Anzeige mache ich zugleich bekannt, daß die Köhrener Bierniederlage einzig und allein nach wie vor sich bei mir befindet.

Meine Wohnung ist gegenwärtig **Königsstraße Nr. 2, Hintergebäude 1 Treppe.** Dr. **Konrad Hermann.**

Vom 1. Juni an befindet sich meine Buchdruckerei wieder im **Dresdner Hof** und empfehle ich mich dem geehrten Publicum ganz ergebenst zu geneigten Aufträgen.

Mein Lager von kaufmännischen und andern Papieren ist bestens assortirt.

Friedrich Andrae,

Kupfergäßchen Nr. 6, Dresdner Hof.

Die Lampenreinigungsanstalt von W. Schultze (früher Königsplatz) befindet sich jetzt **Schrötergäßchen Nr. 5** und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Bruchbänder, Bruchbandfedern, Suspensorien, elastische Schulterhalter etc. der vorzüglichsten Arten findet man in großer Auswahl bei dem **Bandagist Schramm**, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Bade-Bruchbandagen

für Erwachsene und Kinder empfiehlt in reichster Auswahl

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,

Bandagen-Magazin Markt, Königshaus No. 17, 1 Treppe.

Möbel-Stoffe in Wollsammt,

seidene, halbseidene, wollene und baumw. Damaste, so wie Tischdecken in allen Größen, empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.Eine Partie **ausrangirte****Sut- & Cravatten-Bänder**

empfehlen auffallend billig

Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Zu leihen gesucht werden als erste Hypotheken 1000 ρ auf ein hiesiges Grundstück, 1200 ρ auf ein Bauergut und 800 ρ auf 13 Acker Feld durch **Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.**

Wilhelmine Sophie Ernst in **Connewitz Nr. 89** empfiehlt sich, ein Kind in die Ziehe zu nehmen, aber gleich an die Brust zu legen.

Lehrlingsgesuch.

In eine **Buchhandlung Frankfurt** wird ein Lehrling gesucht. Näheres bei **Herrn Otto Klemm, Ritterstraße Nr. 7.**

Gesucht wird für ein hiesiges Engros- und Endetail-Geschäft (nicht Colonial-, Tabak- oder Manufactur-Geschäft) ein gewandter Handlungsdiener, welcher bei anständiger Persönlichkeit auch eine schöne Handschrift hat und **sogleich antreten kann.** Frankirte Offerten mit Anführung der seitherigen Thätigkeit nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein **Mechanikergehülfe** wird zum sofortigen Antritt gesucht durch **Bernhard Zacharia, Barfußgäßchen Nr. 7.**

Gesucht wird sogleich ein gewandter Kellner in der **Wartburg, Schrötergäßchen.**

Einen Laufburschen sucht **W. Voeseh, Querstraße 20.**

Ein Handlungs-Lehrling wird von einem hiesigen Engros- und Endetail-Geschäft gesucht.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesuch. Junge Mädchen, welche im Weißnähen geübt sind, finden im Hause dauernde Beschäftigung. Näheres **Universitätsstraße Nr. 6, 3 Treppen.**

Wir benötigen noch einige Demoiselles, die in Hauben geübt sind, und werden dieselben sofort auf die Dauer engagirt von **Schüttel & Lömpe.**

Junge Mädchen, die das Anfertigen von Hauben und andern Modefachen lernen wollen, finden gegen entsprechenden Lohn Engagement bei **Schüttel & Lömpe.**

Gesucht wird bis zum 1. August ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit und bei **Kinder Rosenthalgasse Nr. 2, Fabrikgebäude 1 Treppe.**

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen **Ritterstraße Nr. 40, 4 Treppen.**

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen **Dresdner Straße Nr. 31, 1 Treppe hoch.**

Gesucht wird von einer Herrschaft zum 1. August ein Mädchen, das in der Küche erfahren, mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient und gute Attestate aufzuweisen hat. Näheres zu erfragen **Kaufhalle am Markt, 2 Treppen.**

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen **Schützenstraße Nr. 17, parterre** zu erfragen.

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, das einer kleinen Wirthschaft ohne alle Hülfe richtig vorstehen kann, wird sofort gesucht. Näheres persönlich **kl. Fleischerg. 6, 1. Etage.**

Ein geübter Tischler sucht in einer Pianofortefabrik wo möglich anhaltende Beschäftigung. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben **C. H.**

Ein ordnungliebendes fleißiges Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft, sei es für die Küche oder als Jungemagd. Zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 29, 1. Etage links.**

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle in einer Familie, wo sie sich der Hausfrau durch Handarbeiten, Unterstützung in der Wirthschaft oder Beaufsichtigung von Kindern nützlich machen kann. Gehalt wird nicht beansprucht. Nähere Auskunft **neue Straße Nr. 8, 2 Tr.**

Ein Mädchen, das in der Küche erfahren ist und die Stelle als Stubenmädchen vertreten kann, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen **Lehmanns Garten, 2. Haus 3 Tr. links.**

Ein von ihrer Herrschaft bestens empfohlenes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. August 1851 einen Dienst als Jungemagd. Näheres an der **alten Burg Nr. 9 (blaue Mäse), 1 Treppe.**

Zu mieten gesucht wird von einem Beamten für Michaelis ein Familienlogis im Preise von 50—60 Thlr., wo möglich im neuen Anbau gelegen. Adressen bittet man unter **H. S.** in der **Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes** niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird zu Michaelis a. c. von pünktlich zahlenden Leuten in der Stadt oder innern Vorstadt ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, nicht über 2 Treppen. Adressen bittet man bei **Hr. Adv. Ehrlich, Brühl 83** abzugeben.

Gesucht wird ein Logis in der Vorstadt von 60 bis 80 Thlr. für eine solide zahlungsfähige Familie durch **Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.**

Eine Wohnung von 2—4 Zimmern in freundlicher Lage, wo möglich Sonnenseite, wird von einem stillen, pünktlich zahlenden Miether gesucht. Adressen (**J—W.** bezeichnet) wolle man abgeben in der **Centralhalle im Café Tilebein.**

Zu vermieten sind von Michaelis ab eine erste Etage in der hohen Straße, eine Wohnung für 56 Thlr. und eine für 32 Thlr. in der **Ulrichsgasse** und ein **Schankwirthschaftslocal** durch **Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.**

Zu vermieten sind in Nr. 4 der **Mühlgasse** ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, mit Aussicht nach dem **Obstmarkt (1. Stockwerk)**, und in **Rupperts Hofe** am **Königsplatz** mehrere kleine Wohnungen von 32 bis 36 Thlr. durch **Adv. Andrijschky (kleine Fleischergasse Nr. 3).**

Zu vermieten sind mehrere kleine und größere Gemölde, einzeln oder zusammen, im Hofe und nach der **Klosterstraße, Markt Nr. 11.** **Mendheim & Lion.**

Zu vermieten ist zu Michaelis ein **Parterrelocal** u. Wohnung 1 Treppe, als **Verkaufslocal** passend, **Petersstraße Nr. 17,** und 2 Logis in der 4. Etage auf dem **Neumarkt Nr. 36.**

Petersstraße Nr. 40 ist die erste Etage mit sieben Stuben nebst Zubehör, zu einem Geschäftslocal sich eignend, anderweit von jetzt oder Michaelis d. J. an durch mich zu vermieten.

Götter, Stadtgerichtsrequisiter.

Eine große geräumige, sehr gut gehaltene 1. Etage ist billig zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres bei **Anwalt A. W. Wolfmann.**

Zwei helle Logis mit Werkstellen sind von Michaelis ab billig zu vermieten **Berbergasse Nr. 8.**

Eine geräumige trockene **Niederlage**, die seit langer Zeit ein **Buchhändler** inne hatte, ist **Burgstraße Nr. 8** anderweit zu vermieten. Näheres beim **Hausmann.**

Burgstraße Nr. 8 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche, Boden, Keller und sonstigem Zubehör, von Michaelis ab zu vermieten. Näheres **dieselbst.**

Mehrere kleinere Familienwohnungen zu 32, 40 und 58 ρ sind von Michaelis an zu vermieten durch **Anwalt A. W. Wolfmann.**

Zu vermieten sind vom 1. August ab zwei schön möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren; schöne Aussicht. **Lauchauer Straße Nr. 1, 3 Treppen links.**

Zu vermieten ist eine meßfreie möblirte Stube an einen ledigen Herrn **Ritterstraße Nr. 22.** Zu erfragen **parterre.**

Zu vermieten und sogleich oder zum 1. August zu beziehen ist eine möblirte Stube **Reudnitzer Straße Nr. 9, 1 Treppe rechts.**

Zu vermieten ist sofort monatweise ein möblirtes Zimmer (Aussicht nach der **Allee**) 1 Treppe, **Theatergasse Nr. 4.**

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen **Katharinenstraße Nr. 20, im Hofe 3 Treppen.**

Eine Stube, welche schon seit vielen Jahren von einem Uhrmacher als Geschäftslocal benutzt wurde, ist sofort oder zu Michaelis zu vermieten **Thomaskirchhof Nr. 14 parterre.**

Zwei meßfreie möblierte Stuben mit Alkoven sind an ledige Herren jetzt oder zu Michaelis zu vermieten Burgstraße Nr. 4, 2 Tr.

Eine Stube mit Kammer, möbliert, ist sogleich oder zum 1. August zu vermieten Kopitz Nr. 11, rechts 2 Treppen im Seitengebäude.

Gesucht wird von heute an ein ordentliches Mädchen in Schlafstube Universitätsstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Kunst-Anzeige!

Heute den 7. d. Mts. wird **Jean Rappo**, Bruder des berühmten Athleten **Carl Rappo**, auf der Insel **Buen Retiro** ein großes brillantes Kunst- und Decorations-Feuerwerk in acht Fronten zu geben die Ehre haben, betitelt:

Die Erstürmung der ersten Front von **Rovara** im Jahre 1849, unter Commando des k. k. Feldmarschalls **Graf Radetzky**.

Der gehorsamst Gefertigte zeigt dies hiermit einem hochgeehrten Publicum mit der Versicherung an, daß er weder Kosten noch Mühe gescheut hat, um sowohl durch gelungene Zeichnung als Farbenwechsel der Würde des Gegenstandes vollkommen zu entsprechen, und ladet daher zu einem gewiß imposanten Anblick ein. Das Nähere der Anschlagzettel.

Jean Rappo, Pyrotechniker.

Von 4 Uhr ab wird ein wohlbesetztes Orchester mit dem beliebtesten Musikstücken das hochgeehrte Publicum bestens zu unterhalten suchen.

Olympia im **Feldschlößchen**. Heute Montag
Der Vorstand. **Werner**.

Hotel de Prusse. Heute 8 Uhr. **C. Schirmer**.

Heute erste Übungsstunde. **Wigleben**.

ODEON. Heute Montag Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr.
Das Musikchor v. **C. Fölek**.

TIVOLI.

Heute Montag großes Concert im **Tivoli-Garten**.

Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend**.
Bei dieser Gelegenheit wird portionenweise warm gespeist. **A. Stolpe**.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen.
Anfang 7 Uhr

Central - Garten.

Heute Montag den 7. Juli

Grosses Concert, bestehend in **Hornmusik**, vom Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde.

Programm.

- 1) Marche héroïque von Franz Schubert.
- 2) Ouverture zur Oper „Yelva“ von Reißiger.
- 3) „Adelaide“ von Beethoven.
- 4) Frühlingsgruß, Walzer von R. Wittmann.
- 5) Jubel-Ouverture von E. M. v. Weber.
- 6) Duett aus der Oper „Jessonda“ von Spohr.
- 7) Marsch der ungarischen Jäger von Graziani.
- 8) Cavatine aus der Oper „Der Freischütz“ von E. M. v. Weber.
- 9) Petersburger Marsch von Hamm.
- 10) Snaden-Arie aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer.
- 11) Donle-Polka von Schmidt.

Entrée für Herren 2 1/2 Rgr., Damen sind frei. Anfang 7 1/2 Uhr.
Bei ungünstiger Witterung großes Concert im Saale.

W. Seerath.

Gräfe's Salon in Neuschönefeld.

Alle Montage großes Schlachtfest, wobei ich mit von mir selbst gefertigter ausgezeichneter Blut-, Leber-, Zwiebel- und Beatewurst aufwarten werde.

Für gute Getränke ist gesorgt.

S. Gräfe.

Gräfe's Restauration in Neuschönefeld.

Morgen Dienstag starkbesetztes Concert, wozu ergebenst einladet

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **J. S. Hauschild**.

Thonberg.

Heute Montag großes Concert, wobei zum Beschluß ein großes Potpourri mit Schlussdecoracion zur Auf-führung kommt. Das Uebrige besagen die Programme. Um zahlreichen Besuch bittet

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **J. S. Hauschild**.

Thonberg.

Heute großes Concert. Anfang 6 Uhr. Dabei Filet de boeuf mit neuen Kartoffeln, Cotelettes mit Allerlei, Zunge mit Bohnen, Rehbraten und mehrere Speisen noch. Die Biere kann ich bestens empfehlen und ladet ergebenst ein

M. Friedemann.

In Stötteritz heute Gesellschaftstag.

Gasthof zum Helm in **Entritzsch**.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **S. Pöhne**.

Gosenschenke in **Entritzsch**.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Seyser**.

Oberschenke zu **Entritzsch**.

Heute Montag Schlachtfest. **A. Scharlach**.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Montag ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe nebst musikalischer Abendunterhaltung ergebenst ein **Gottfr. Prager**.

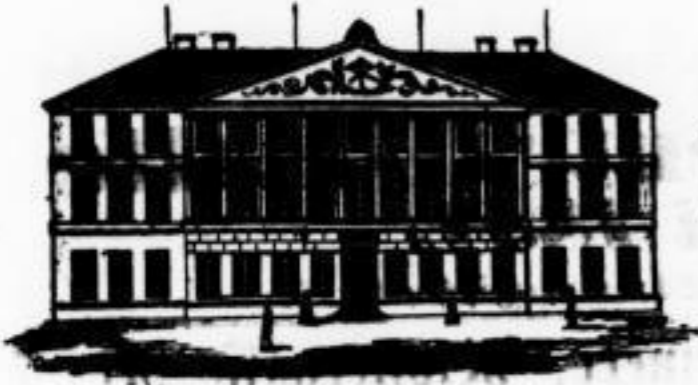
Gosenthal.

Heute Montag Schlachtfest nebst seiner Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann**.

Heute halte ich ein gesellschaftliches Stollenauslegen, wozu ergebenst einladet **Adolph Schneider**, **Baierscher Platz Nr. 2**.
Zugleich empfehle ich für Jedermann meine neu überbaute Regelsbahn. **D. O.**

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei, Sauerbraten, Wurstsuppe und gefelligem Regelsvergnügen ergebenst ein **C. Geißler** in **Reichels Garten**.

Heute Abend Allerlei und andere Speisen, wozu ergebenst einladet **Sinborn** in **Staudens Ruhe**.



Schützenhaus.

Heute Montag den 7. Juli

Extra-Concert vom Stadtmusikchor, verbunden mit Rosensest und Feuerwerk.

Program:

- I. Theil.** 1) Krönungsmarsch aus der Oper „Der Prophet“ von Meyerbeer. 2) Ouverture zur Oper „Der Bergkönig“ von Lindpaintner. 3) Ein Sträußchen, Walzer von Gung'l. 4) Finale des 1. Actes aus der Oper „Die Belagerung von Corinth“ von Rossini.
- II. Theil.** 5) Ouverture zu der Oper „Die Stumme von Portici“ von Auber. 6) Frohsinn's Scepter, Walzer von Lanner. 7) Lieb-Duett von Mendelssohn-Bartholdy. 8) Lebenslust, Polka von Riede (neu). 9) Volksgarten-Quadrille von Strauß.
- III. Theil.** 10) Ouverture zur Oper „Die Großfürstin“ von Flotow. 11) Wundertöne, Walzer von Wittmann.

Zum Schluß:

12) Großes Schlacht-Potpourri mit Gesang und brilliantem Feuerwerk von Winkler.

Der Garten ist glänzend erleuchtet und geschmackvoll decorirt. Jede Dame erhält bei ihrem Eintritt ein Blumenbouquet.

Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., Damen frei. Anfang 7 Uhr.

Hierbei wird à la carte gespeist. NB. Allerlei à Port. 6 1/2 Ngr.

C. Hoffmann.

Melusina. Heute Montag Abendunterhaltung mit Ball im Leipziger Salon. Das Directorium. Einlaß um 7 Uhr.

Rauchwaarenhalle, Brühl Nr. 54,

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich außer meinem bisherigen Gastlocal noch ein zweites Gastzimmer, nach der Straße gelegen, eröffnet habe. Durch prompte und reelle Bedienung und gute Speisen und Getränke werde ich stets bemüht sein, mir das Wohlwollen der mich beehrenden Gäste zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll J. C. Winterling.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen und echt bairischem Bier vorzüglicher Güte, à Seidel 1 1/2 Ngr., ergebenst ein
der Obige.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag Concert

vom Musikchor des 4. Schützenbataillons.

C. Schlegel.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag bei Concert große Auswahl von warmen und kalten Speisen. Zugleich findet auch Schlachtfest statt, wozu wir freundlichst einladen. Berbe & Jürges.

Heute großes Schlachtfest in der Restauration zu Schönefeld.

Heute Montag Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
C. F. Kappika, hohe Straße Nr. 7.



Die Restauration

zum bayerischen Brauer

macht ein geehrtes Publicum auf das wieder wie früher eingetroffene

bayerische Bier

aufmerksam, und ladet heute früh zum

Speckkuchen

ergebenst ein. Rob. Pflock.

Wartburg. Morgen Schlachtfest, wobei gesellschaftl. Ausregeln stattfindet. C. Frißche.

Heute den 7. Juli Schlachtfest, wozu höflichst einladet
Hobner im Täubchen.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Gottlieb Apitzsch, Königsplatz, Fortuna.

Heute ladet zum Schlachtfest nebst einem gesellschaftl. Tanzvergnügen ergebenst ein
Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Schweinsknöchelchen mit Klößen morgen Abend bei
F. Senf, Königsplatz 18.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
August Penke, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr giebt es Speckkuchen bei
Carl Spargen im Preußergäßchen.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei
J. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 10.

Heute von 8 Uhr an Speckkuchen bei
W. Quasborn, Halle'sche Straße Nr. 15.

ASTRAEA.

Sommerfest in der Central-Halle

Sonntag den 13. Juli 1851.

Programms sind zu haben beim Cassirer d. S., Herrn Goldarbeiter Müller, Schuhmachergäßchen Nr. 6.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei Gotthelf Weinert, Klostersgasse Nr. 7.

Heute Nachmittag ladet wieder zu warmem Speckfuchen freundlichst ein
F. Söncke im goldnen Lämmchen.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Der Findex eines sammetnen Kinderstiefels wird gebeten, denselben am Markt Nr. 5 im Hutgewölbe abzugeben.

Dem Fräulein Marie Barth gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
ihr stiller Verehrer C....a F....r.

19. Kl. Ruchengarten. — Heute Abend 8 Uhr Hauptversammlung nach §. 16 der Statuten; bezüglich des Sommerfestes.

Ein Lebewohl Verwandten und Freunden bei unserer Abreise nach Hamburg.
Leipzig den 6. Juli 1851. Wilhelm } Schmidt.
Carl }

D. G. — 6 Uhr. — Gohlis. Rosenthalthor.

Gestern Abend um 11 Uhr wurde meine liebe Frau Pauline geb. Winkler von zwei gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig den 6. Juli 1851.

C. F. Schilling, Factor.

Gestern starb nach kurzem Krankenlager Herr Gustav Bernhard Chevalier im 17. Jahre seines Lebens.
Wir beklagen in ihm den Verlust eines außerordentlich fleißigen und treuen Mitarbeiters unseres Geschäfts, der zu den schönsten Hoffnungen berechtigte und dem wir ein ehrenvolles Andenken in unserm Herzen bewahren.
Leipzig am 6. Juli 1851. Wendheim & Lion.

Gestern Nachmittag starb unser jüngstes Kind, Nanny, in Folge von Krämpfen. Tiefbetrübt widmen wir Verwandten und Freunden diese Anzeige nur hierdurch.
Leipzig, den 6. Juli 1851.

Wilhelm Wagner und Frau.

Abonnement-Concert im Garten des neuen Logenhauses
für die Mitglieder heute den 7. Juli Abends 7 Uhr. Einlaß nur gegen Karte.
Bei ungünstiger Witterung in den Parterrelocalen.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Hirschen mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

Andra, Mühlbes. v. Meissen, Palmbaum.
Agricola, Oberprediger v. Salzwedel, St. Rom.
Bine, Part. v. Schwedt, Stadt Rom.
Baumgärtel, Kfm. v. Lengsfeld, und
Bierling, Kfm. v. Gera, Palmbaum.
Berndtson, Lehrer v. Geste, Stadt Berlin.
v. Bender, Gräfin v. Zschepplin, Diebes & garni.
Bremer, Frau v. Rotterdam,
v. Bielzig, Part. v. Warschau,
Bramer, Hauptmann a. D. v. Berlin, und
Bonfort, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Bahl, Künstler v. Stuttgart, Hotel de Pologne.
Cohen, Gutsbes. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Cohn, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.
Gony, Part. v. Breslau, Stadt Nürnberg.
Getto, Kfm. v. Trier, großer Blumenberg.
Demonicin, Part. v. Warschau,
Diederichs, Apotheker v. Nordheim, und
Dengler, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
Dittmer, Fräul. v. Halle, Stadt Nürnberg.
Dittmer, Kfm. v. Lübeck, Stadt Rom.
Datsch, Brauer v. Lappendorf, Stadt London.
Damm, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Dauzenberg, Kfm. v. Zwickau, S. de Russie.
Dorenberg, Gutsbes. v. Hohnstädt, S. de Pol.
Edhardt, Frau v. Zittau, Rauchwaarenhalle.
Edert, D. v. Dresden, Stadt Frankfurt.
Eckstein, Part. v. Warschau, und
Ellerhorst, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Frensdorf, Kfm. v. Fürth, Stadt Nürnberg.
Fehling, Part. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
Georgi, Oberleutn. v. Prag, und
Georgi, Kfm. v. Mylau, gr. Blumenberg.
Göllmig, Lehrer v. Reichstädt, und
Ginzel, Fabr. v. Reichenberg, Stadt Rom.
v. Gersdorff, Frau v. Schleswig, und
v. Gravenitz, Gutsbes. v. Badrassen, Hotel de Baz.
Goldroft, Mechaniker v. Barock, Kranich.

Hesse, D. v. Berlin,
Hundrich, Kfm. v. Gotha, und
Hochberger, Red.:Kath v. Greiz, St. Nürnberg.
Heinicke, Def. v. Zwickau, Stadt Breslau.
Hennig, Lehrer v. Dresden, und
Hild, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.
Haase, Act. v. Chemnitz, grüner Baum.
Herrich, Apoth. v. Bösen, Elephant.
Harlevv, Kfm. v. Stettin, Hotel de Russie.
Hind, Rentier v. London, Hotel de Pologne.
Jänichen, Kfm. v. Barock, und
Jahn, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Jahn, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Koch, Kfm. v. Dresden, St. Nürnberg.
Krey, Stiftsbergerichter = Assessor v. Christiania,
Stadt Rom.
Krüger, Part. v. Zittau, Rauchwaarenhalle.
Kreyzig, Frau v. Chemnitz, Stadt Dresden.
Knorr, Kfm. v. Nürnberg, und
Kretschmar, Kfm. v. Pech, Hotel de Baviere.
Krebs, Kreisgerichts-Kath v. Danzig, und
Kertau, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
Lovens, Kfm. v. Aachen, großer Blumenberg.
Lau, Kfm. v. Wernigerode, Stadt London.
Lochinsky, Kfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.
Lehrig, Gutsbes. v. Bielzig, und
v. d. Lanken, Oberst v. Stralsund, S. de Bav.
Marc, Stadtger.-Secret. v. Erlangen, und
Röwes, Stadtsynd. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Mankowski, Beamter v. Warschau, Palmbaum.
Reng, Cond. v. Magdeburg, Stadt Rom.
Rah, Kfm. v. Zwickau, Stadt Berlin.
Rathesius, Kfm. v. Herzberg, Stadt Dresden.
Rajon, Part. v. Boston, Hotel de Baviere.
Rillens, Part. v. New-Orleans, Hot de Russie.
Rottbohm, Reg.-Kath v. Berlin, St. Nürnberg.
Rohde, Reg.-Präsident v. Magdeburg, großer
Blumenberg.

Nordin, M. v. Geste, Stadt Berlin.
Dehler, Kfm. v. Grimnitzschau, Hotel de Baviere.
Batau, Hotelier v. Schwartau, und
Barey, Kfm. v. Glauchau, Stadt Hamburg.
Blesner, Assessor v. Liebenwerda, grüner Baum.
Baalgow, Cond. v. Perleberg, Stadt Breslau.
Rüdiger, Fabr. v. Warschau, Palmbaum.
Reimann, Oberprediger v. Salzwedel,
Robert, Techniker v. Saalwiz, und
Robert, Fabr. v. Salzburg, Stadt Rom.
Rohe, Hoffänger v. Mannheim, S. de Pol.
Stark, Kfm. v. Mannheim, Stadt Hamburg.
Schumann, Superint. D. v. Annaberg,
Streicher, Fabr. v. Wien,
Schelby, Part. v. Heidelberg, und
Springer, Kfm. v. Fürth, Stadt Rom.
Starke, Fabr. v. Lengsfeld,
Gottheimer, Kfm. v. Stuttgart, und
Sander, Amtm. v. Plessen, Stadt Nürnberg.
Schwarz, Kfm. v. Wien,
Schuster, Rent. v. Berlin, und
Schulz, Gutsbes. v. Stettin, Hotel de Baviere.
v. Salefsky, Graf, Major v. Warschau, S. de Russie.
Shaw, Rent. v. Orford, Hotel de Pologne.
Trautvetter, Ober-Kocher v. Dresden, deutsches
Haus.
v. Usedom, Gutsbes. v. Thorn, S. de Russie.
v. Barchmin, Leutn. v. Breslau, grüner Baum.
Dieberoth, Bürgermstr. v. Altona, St. Frankf.
Wichmann, Frau v. Cottbus, Palmbaum.
Wallmüller, Part. v. Berlin, und
Wengler, D. v. Dresden, Stadt Nürnberg.
Walther, Kfm. v. Köln, Kranich.
v. Word, Frau v. Petersburg, und
Weyergang, Kfm. v. Stralsund, S. de Baviere.
Zich, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
v. Zweibrücken, General v. München, und
Zweiser, Verm. v. Wien, Hotel de Baviere.

Schwimmmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 6. Juli Ab. 15 $\frac{1}{2}$ ° R.

Für den Inseraten = Theil verantwortlich: C. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,
Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von C. Polz.